

## **Ganzstahl D-Zugwagen 2. Klasse der DB, Bauart 1926, Epoche 3b**

Dieser Wagentyp, den die Deutsche Reichsbahn ab 1926 beschaffte, verkörpert den allmählichen Übergang von den klassischen „Hechtwagen“ (siehe Artikel V80NJW30009-V80NJW30011) zu den in großen Stückzahlen beschafften Einheits-Ganzstahlbauarten der DRG. Der kundige Betrachter bemerkt hier deutlich das über die sich verjüngenden Wagenenden in voller Wagenbreite durchgezogene Tonnendach.

Die nach dem 2. Weltkrieg zur DB gekommenen Fahrzeuge wurden noch viele Jahre im hochwertigen D-Zugverkehr verwendet und bei der Klassenreform 1956 zu Wagen 2. Klasse umgezeichnet (DRG-Ausführung siehe Artikel V80NJW30013).

Der hier angebotene Wagen zeigt diese Ausführung in der Farbgebung und Beschriftung, wie sie ab 1956 bei der Deutschen Bundesbahn üblich war.

Die Wagen erlebten z.T. auch noch den Übergang zur Epoche 4 und auch heute noch finden sich einige mehr oder weniger gut erhaltene Exemplare bei Museumsbahnen.

Das aufwändig gebaute Supermodell wurde in der bewährten Konstrukteursschmiede von Stefan Köhler-Sauerstein (SK2) unter fachlicher Mitwirkung der Anlagenbauer Jörg Windberg (JW3) und Uwe Brinkmann (UB2) entwickelt. Der Wagen weist viele Extras auf wie drehbare Schlusslaternen, die wahlweise das Nacht- oder das Tagsignal zeigen sowie eine detaillierte Inneneinrichtung, die sogar vor Gepäcknetzen, Innenspiegeln und Reklamebildern in den Abteilen nicht Halt macht.